

STUDIERENDE DURCH DIGITALE ANGEBOTE IN DER ENTWICKLUNG TRANSVERSALER KOMPETENZEN FÖRDERN

PROJEKTLEITUNG	Verena Hawelka, Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig Maria Tulis-Oswald, Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) – Gesamtleitung
PROJEKTTEAM	Eline Leen-Thomele, Stefan Reiß, Maria Tulis-Oswald, PLUS Andreas Rissaweg, FH Salzburg
KOOPERATION	Paris Lodron Universität Salzburg – Fachbereich für Psychologie
WEBLINK	https://plustrack.at/videoplattform/
LAUFZEIT	2023–2025

INHALT

Studierendengruppen wie z. B. First Generation Students oder auch unterrepräsentierte Studierendengruppen, z. B. Frauen in den STEM-Fächern oder Studierende mit Migrationshintergrund, fühlen sich mitunter zum Studium und zur Universität weniger zugehörig und entscheiden sich weniger oft für ein Studium (Unger et al., 2019). Studierende mit finanziellen Schwierigkeiten, die nebenbei arbeiten müssen, haben Probleme, genügend ECTS zu erbringen. So zeigen Thaler et al. (2021), dass ab 13 Stunden Arbeit pro Woche die Prüfungsaktivität drastisch abnimmt. Um hier die Identifikation mit dem Studium zu erhöhen und flexible Studienbedingungen zu ermöglichen, können digitalisierte, flexible Lehr-Lern-Formate und Good-Practice-Beispiele zum Einsatz kommen. Im Lehramtstudium gibt es zum Teil hohe Abbruchquoten, da viele Studierende am Ende ihres Bachelorstudiums bereits nebenbei arbeiten (vgl. Der Standard, 2022). Viele Studierende wünschen sich flexiblere (digitale) Angebote und erleben inhaltlich überlappende Lehrveranstaltungen, wie z. B. zum wissenschaftlichen Arbeiten, als belastend im Hinblick auf zeitliche Ressourcen. Gleichzeitig fehlen manchen Studierenden wichtige Kompetenzen hierzu, da die entsprechenden Fertigkeiten oft erst am Ende des Studiums selbst angewendet werden.

ZIEL

Um die Vielfalt möglicher Studierendenbiografien, Studienverläufe und Karrierewege sichtbar zu machen, über Herausforderungen im Studium aufzuklären und zu zeigen, dass andere Studierende ähnliche Probleme und Fragen haben, bieten sich Testimonialvideos besonders an. Dieses kurzweilige und ansprechende Format bietet eine innovative Form der Bereitstellung von Good-Practice-Beispielen. Dies ist besonders wichtig unter dem Aspekt der Inklusion verschiedener Studierendengruppen und der Unterstützung von Risikogruppen. Gruppen, die sich wenig repräsentiert fühlen, können sich so zugehöriger und gesehener fühlen und sich besser mit ihrer Hochschule identifizieren.

METHODE

Im Rahmen des Projektteils der PH Salzburg wurden Testimonialvideos von Studierenden des Lehramts gedreht und aufbereitet.

ERGEBNISSE

Die Testimonialvideos wurden gedreht und den Kooperationspartner*innen zur Verfügung gestellt. Die Videos sind abrufbar über die Homepage <https://plustrack.at/videoplattform/>.